



# Buchhändler, Buchhändlerin

EFZ



Ob ein spannender Krimi, ein ergreifender Liebesroman oder doch eher ein kompaktes Sachbuch über die Menschheitsgeschichte: Buchhändlerinnen und Buchhändler kennen sich in der Welt der Bücher bestens aus. Sie beraten die Kundschaft, sie verkaufen unterschiedlichste Medien und bewerben sie gekonnt im Laden und auf digitalen Plattformen. Sie kaufen Produkte selbst ein und bestimmen das Angebot mit.

# Anforderungen

## Ich lese gern und habe eine gute Allgemeinbildung

Buchhänderinnen und Buchhändler müssen ihre Produkte kennen. Deshalb lesen sie gern Bücher in ihrer Freizeit. Auch haben sie ein breites Interesse und sind sprachaffin. Dank dem gelingt es ihnen, für ihre vielseitige Kundschaft das passende Angebot bereit zu halten.

## Ich bin offen und neugierig

Der Buchhandel verändert sich stetig. Neue Trends und das Weltgeschehen beeinflussen die Medienwelt und das Interesse der Kundinnen und Kunden. Eine neugierige und offene Haltung hilft den Berufsleuten, auf Veränderungen zu reagieren.

## Ich schätze den Kontakt mit Menschen

Leserinnen und Leser sind sehr divers. Buchhänderinnen und Buchhändler begegnen täglich vielen verschiedenen Menschen mit ganz unterschiedlichen Anliegen. Sie sind dabei hilfsbereit und geduldig. Sie pflegen regelmässigen Kontakt mit anderen Berufsleuten, wie z.B. Autorinnen und Verlagsvertretern. Auch organisieren sie Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene.

## Ich kann gut beobachten und bin organisiert

Die Berufsleute haben den Überblick über unzählige Bücher, Medien und Formate. Dank einer ausgeprägten Beobachtungsgabe und einem guten Gedächtnis können sich die Berufsleute besser orientieren und der Kundschaft gezielter weiterhelfen.

## Ich habe ein Flair für den Ein- und Verkauf

Buchhänderinnen und Buchhändler haben Freude am Verkauf von Büchern. Sie schätzen die Bücher als Objekte, präsentieren, kontrollieren den Warenbestand, bestellen Produkte am PC nach und entscheiden mit, welche sie neu in die Filiale aufnehmen möchten.

✓ Buchhänderinnen und Buchhändler schätzen den Kontakt mit der Kundschaft. Sie beraten sie bei der Suche nach einem geeigneten Buch.



# Arbeitsumfeld

Buchhänderinnen und Buchhändler arbeiten in unterschiedlichen Buchhandlungen – von der typischen Grossbuchhandlung, der Buchhandlung im Museum oder in ländlicher Region, bis zum kleinen Comicbuchladen. Sie verkaufen hauptsächlich Bücher und teilweise auch andere Produkte wie Spiele, E-Reader, Papeterie- und Geschenkartikel. Sie bewerben ihre Produkte mit kreativen Mitteln und beraten die Kundschaft. Neben dem stationären Handel gehört die Betreuung des Onlineshops zum Arbeitsalltag. Jede Buchhandlung – unabhängig von ihrer Grösse – verkauft ihre Bücher zusätzlich online. Saisonale Ereignisse wie Weihnachten, Beginn der Sommerferien oder Buchpreisverleihungen sorgen für mehr Betrieb in der Buchhandlung.

## In Kontakt mit der Welt

Die Berufsleute wissen, welche Bücher neu erschienen sind oder über welche aktuell in den Medien diskutiert wird. Sie pflegen den Kundenkontakt auch im Internet, vorwiegend via Social Media. Zudem nehmen sie Veranstaltungen wie z.B. Buchmessen und Literaturfestivals teil. Die Arbeitszeit richtet sich in der Regel nach den Öffnungszeiten der Buchhandlung.

# Ausbildung EFZ



## Voraussetzung

Abgeschlossene Volksschule



## Dauer

3 Jahre



## Lehrbetrieb

Buchhandlungen



## Berufsfachschule

Der Unterricht findet in den ersten beiden Lehrjahren an zwei Tagen und im letzten Lehrjahr an einem Tag pro Woche statt. Schulorte in der Deutschschweiz sind Bern und Winterthur. In der Westschweiz befindet sich die Berufsfachschule in Lausanne. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Beratung und Verkauf, betriebliche Prozesse, Bibliographie und Recherche, Handelsobjekte, Literatur, Kultur und Wissenschaft. Hinzu kommen allgemeinbildender Unterricht (Erste Landessprache, zweite Landessprache, Englisch, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft) und Sport.



## Überbetriebliche Kurse

Die überbetrieblichen Kurse dauern insgesamt 10 Tage. Sie sind auf 6 Kurse mit je einem thematischen Schwerpunkt aufgeteilt. Themen sind unter anderem: Warenpräsentation und Ladengestaltung, Etappen der Buchherstellung, Verlagsabteilungen, betriebliche Prozesse in der Praxis anwenden.



## Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis «Buchhänderin, Buchhändler EFZ»



## Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann nach der beruflichen Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden. Die Berufsmaturität ermöglicht das Studium an einer Fachhochschule, je nach Richtung prüfungsfrei oder mit Aufnahmeverfahren.



◀ Die Berufsleute kennen sich mindestens in einem Spezialgebiet besonders gut aus.

# «Menschen gern zu haben, ist das Wichtigste»

Eine Buchhandlung bringt Menschen und Bücher zusammen. Genau das schätzt Amanda Blumer an ihrer Lehre als Buchhändlerin. Mit ihrem Fachwissen hilft sie der Kundschaft, das richtige Buch zu finden.

In einer halben Stunde öffnet die Filiale. Amanda Blumer steht bereits in der Buchhandlung. Sorgfältig bucht sie die neuen Bücher ein. Die Ware haben die Lieferanten schon in der Nacht in Kisten angeliefert. «Während ich noch die letzten Bücher in unser Computertool einpflege und die Regale stelle, kommen bereits die ersten Kunden», erzählt die Lernende. Dann beginnt die schönste Aufgabe ihres Berufes: die Beratung. «Es gibt manchmal recht intensive Gespräche. Und am Ende des Tages spüre ich, dass ich sehr viele interessante Begegnungen gehabt habe. Das ist ein tolles Gefühl. Doch ab und zu gibt es auch unfreundliche Kunden, die einen schlechten Tag hatten. Damit muss ich lernen umzugehen.»

▼ Amanda Blumer sortiert die Bücher und achtet auf eine ansprechende Präsentation.



## Entscheiden, was in die Regale kommt

In einer Buchhandlung geschieht vieles scheinbar gleichzeitig. Amanda Blumer verkauft ein Buch an der Kasse, dann wickelt sie eine Kundenbestellung ab und kurze Zeit später etikettiert sie neue Bücher. «Regelmässig ziehen wir über längere Zeit unverkaufte Bücher aus den Regalen und schicken sie zurück zum Lieferanten. Das organisieren wir mithilfe eines Computerprogramms.»

Die Lernende hat die Verantwortung für die Englischbücher und den Bereich New Adult. «Ich konnte sagen, was mir gefällt und durfte dann die Verantwortung übernehmen. Und wenn ich ein cooles Buch aus meinem Bereich entdecke, darf ich es bestellen. Natürlich bespreche ich das vorher mit meiner Chefin.»

## Vom Klassiker bis zum Krimi

Zuerst wollte Amanda Blumer Grafikerin werden. Doch dann kamen ihr bestimmte Umstände in die Quere und sie wusste nicht mehr recht, was sie machen sollte. «Meine Tante half mir bei der Berufswahl. Aus dem Nichts überfiel sie die Idee: «Was ist mit Buchhändlerin?» Und ich wusste sofort, das ist es!»

Vor der Ausbildung war sie keine klassische Leserin. «Klar, ich mochte

**Amanda Blumer**  
17, Buchhändlerin EFZ im  
2. Lehrjahr, arbeitet in  
einer Buchhandlung in  
einem Einkaufszentrum



Bücher und las sehr gerne. Seit der Lehre lese ich viel mehr als früher und kann nicht mehr davon lassen.» In der Berufsfachschule lesen die Lernenden nicht nur Werke auf Deutsch – auch englische und französische gehören dazu. Einmal stehen etwa Klassiker und ein andermal Krimis auf dem Programm. Sie eignen sich ein möglichst breites Wissen an.

## Geduldig und offen

«Menschen gern zu haben, ist das Wichtigste für diesen Beruf. Am Anfang war ich schüchtern, doch das hat sich geändert, weil ich eben Menschen sehr mag», sagt die Lernende. «Als Buchhändlerin brauche ich auch Geduld. Wer sehr ungeduldig ist, wird Mühe haben in diesem Beruf.»

Nach der Lehre möchte sie zuerst einmal die Länder Lateinamerikas erkunden. «Dann möchte ich weiterhin als Buchhändlerin zu etwa 80 Prozent arbeiten – am liebsten in einer kleinen Buchhandlung.»

# Die Arbeit in einer Buchhandlung weckt Neugierde

In der selbstverwalteten Buchhandlung, in der Lucas Holzapfel arbeitet, haben alle Mitarbeitenden den gleichen Status: Alle können ihre Interessen und Vorlieben beim Einkauf einbringen, aber die Entscheidungen treffen sie gemeinsam. Die Buchhandlung war lange Zeit auf Geisteswissenschaften spezialisiert. In der Zwischenzeit ist sie allgemeiner ausgerichtet, um dem Geschmack der Kundschaft zu entsprechen.

In den Regalen befinden sich Werke zu Feminismus, Gender Studies und Anarchismus in unmittelbarer Nähe zu aktuellen politischen Essays, Philosophie-Klassikern, Jugendliteratur und einer grossen Auswahl an englischsprachigen Büchern.

## Die Auswahl zusammenstellen

Die Buchhandlung bezieht einen Teil ihrer Bücher bei Händlern, die regelmässig vorbeikommen, um ihre Neuheiten vorzustellen. «Auf dieser Grundlage wählen wir die Bücher aus, die unser Publikum interessieren. Bücher, die unseren ethischen Vorstellungen und Interessen nicht entsprechen, lehnen wir ab, auch wenn es sich dabei um Bestseller handelt», erklärt Lucas Holzapfel. «Es kommt vor, dass grosse Buchhandlungen Kunden mit Spezialwünschen zu uns schicken, weil wir wissen, wo wir suchen müssen.» In einer Fachbuchhandlung ist die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden oft wichtiger als hohe Verkaufszahlen. So lässt sich die Kundschaft an

das Geschäft binden und gleichzeitig kann neue dazugewonnen werden.

## Begegnungs- und Kulturort

Zum Arbeitsalltag in der Buchhandlung gehört auch die Organisation von Gesprächen mit Autorinnen und Autoren. «Diese müssen schon frühzeitig geplant werden, vor allem im Hinblick auf Neuerscheinungen oder aktuelle Themen», erklärt Lucas Holzapfel. «Wir stellen sicher, dass genügend Exemplare bestellt, Plakate und Flyer vorbereitet und die Website aktualisiert werden.»

Als Ort der Begegnung beteiligt sich der Buchladen auch an Festivals oder anderen kulturellen Veranstaltungen. «Im Herbst organisieren wir besonders viele Veranstaltungen», erzählt der Lernende. «Die Zeit zwischen dem literarischen Herbst und den Feiertagen am Jahresende ist für Buchläden besonders reich befrachtet.»



^ Lucas Holzapfel nimmt die Bestellungen per Telefon entgegen.

## Wenig Zeit zum Lesen

Als kleiner Junge machte es Lucas Holzapfel Spass, seine Bibliothek regelmässig neu ein- und auszuräumen. Seine Vorliebe für Bücher hat ihn zum Beruf Buchhändler geführt. Während der Öffnungszeiten hat der junge Mann jedoch kaum Zeit zum Lesen: «Ich lese vor allem im öffentlichen Verkehr oder am Wochenende.» Die Abende verbringt der Lernende mit Lernen für die Schule. «Im Moment begnüge ich mich damit, die Zusammenfassungen der Neuzugänge zu lesen, sodass ich die Kundinnen und Kunden beraten kann und informiert bleibe.»

Lucas Holzapfel ist sich sicher: Er wird in seinem Beruf bleiben. «In einer Buchhandlung zu arbeiten, macht Lust



^ Bücher in die Regale sortieren, die Kundschaft beraten oder der Verkauf an der Kasse: Vor allem in kleinen Buchhandlungen wechseln die Berufsleute ihren Standort häufig.

**Lucas Holzapfel**  
23, Buchhändler EFZ im  
2. Lehrjahr, arbeitet in  
einer Fachbuchhandlung

aufs Lesen. Es gibt so viele Universen zu entdecken, dass ein ganzes Leben nicht ausreicht, um meine Neugierde zu stillen!», sagt der Lernende begeistert.



➤ **Lieferungen entgegennehmen** Die Lieferanten liefern die neuen Bücher in der Nacht an. Die Berufsleute kontrollieren sie am Morgen und stellen sie in die Regale.



➤ **Gestalten** Die Berufsleute gestalten das Schaufenster, schreiben Buchempfehlungen auf Banderolen oder packen die Bücher als Geschenk ein.



➤ **Bücher bewerben und Veranstaltungen organisieren**

In Buchhandlungen finden oft Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen statt. Die Berufsleute organisieren diese und machen dafür gezielt Werbung.

➤ **Sich auf dem Laufenden halten** Buchhändlerinnen und Buchhändler wissen bereits früh, wann welche neuen Bücher erscheinen. Sie informieren sich etwa auf Social Media, in den klassischen Medien und eigenen Katalogen.



➤ **Beratung und Verkauf** Die Berufsleute beraten die Kundschaft bei der Suche eines Buches. Dabei verwenden sie ihr Fachwissen und digitale Hilfsmittel.



^ **Warenbestand bewirtschaften** Ist ein Buch bereits ausverkauft? Wann sollen die Ladenhüter zurück zum Lieferanten? Die Berufsleute bestellen laufend Bücher nach oder schicken sie zurück.



^ **Bibliografische Recherche**

Wenn jemand ein seltenes Buch sucht, kann die Recherche anspruchsvoll sein. Mithilfe mehrerer Datenbanken suchen die Berufsleute nach Büchern. Dabei achten sie auch auf die Formate und auf alternative Produkte.



^ **Kundenbestellungen abwickeln** Die Leserschaft bestellt ihre Bücher direkt in der Buchhandlung, online oder per Telefon. Ist das gewünschte Werk bereits im Laden, legen es die Berufsleute für die Kundschaft zum Abholen beiseite.



## Arbeitsmarkt

Jedes Jahr beginnen etwa 50 Lernende die Ausbildung zur Buchhändlerin, zum Buchhändler. Meist bilden Grossbuchhandlungen die Berufsleute aus. Gelernte Buchhändlerinnen und Buchhändler übernehmen nicht nur Aufgaben im Verkauf, sie können auch eine Abteilung oder eine ganze Filiale leiten. Auch eröffnen sie eigene Buchhandlungen. Manche Berufsleute spezialisieren sich auf bestimmte Bücher wie etwa Kunstbücher oder Fantasy. Sie bilden sich oft auf Stufe Berufsprüfung (BP) weiter.

### Eine anpassungsfähige Branche

Der Buchhandel muss sich stets den neuen Gegebenheiten in der Medienwelt anpassen. Das Angebot in einer Buchhandlung ändert sich mit den Lese- und Konsumgewohnheiten der Kundschaft. Neben Büchern verkaufen Buchhändlerinnen und Buchhändler auch andere Produkte wie E-Reader oder es befinden sich Cafés, Spiel- oder Papeterieabteilungen in Buchhandlungen.

▼ Buchhändlerinnen und Buchhändler verwenden täglich digitale Hilfsmittel für ihre Arbeit.



## Weiterbildung

Einige Möglichkeiten nach dem EFZ:

**Kurse:** Angebote des Schweizer Buchhandels- und Verlagsverbands und von Bildungsinstitutionen

**Alternative berufliche Grundbildung:** Fachmann/-frau Information und Dokumentation

**Berufsprüfung BP mit eidg. Fachausweis:** Buchhändler/in, Detailhandelsspezialist/in, Technische/r Kaufmann/-frau, Verkaufsfachmann/-frau, Einkaufsfachmann/-frau

**Höhere Fachprüfung mit eidg. Diplom HFP:** Verkaufsleiter/in

**Höhere Fachschule HF:** Betriebswirtschafter/in

**Fachhochschule FH:** Bachelor in Informationswissenschaft, in Betriebsökonomie



### Buchhändler, Buchhändlerin BP

Buchhändlerinnen und Buchhändler BP leiten eine Filiale oder eine Abteilung einer grossen Buchhandlung oder eine ganze Buchhandlung. Ebenso kümmern sie sich um das Marketing. In kleinen Buchläden sind sie auch Teil der Geschäftsleitung. Dank ihrem Fachwissen können sie eine eigene Buchhandlung gründen. Sie sind für die Ausbildung der Lernenden zuständig und planen die Einsätze für die Angestellten. Zudem arbeiten sie in Verlagen, beispielsweise im Buchvertrieb.

Da diese Ausbildung nicht regelmässig angeboten wird, können sich Buchhändlerinnen und Buchhändler EFZ alternativ zur Detailhandelsspezialistin, zum Detailhandelsspezialist BP weiterbilden lassen.

### Informations-/Dokumentations-spezialist/in FH

Sie sind Spezialistinnen und Spezialisten in der Informationssuche. Sie recherchieren in elektronischen Datenbanken oder in klassischen, nichtelektronischen Beständen. Die Fachleute arbeiten in Archiven, Bibliotheken und Informationsstellen von staatlichen und privaten Institutionen. Auch können sie als Selbstständige tätig sein. Dann beschaffen sie Informationen im Auftrag von eigenen Kundinnen und Kunden. Sie können sich etwa als Archivleiterin, Bibliotheksleiter oder Hochschulbibliothekarin spezialisieren.

### Impressum

1. Auflage 2024  
© 2024 SDBB, Bern. Alle Rechte vorbehalten.  
ISBN 978-3-03753-282-9

#### Herausgeber:

Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB  
SDBB Verlag, [www.sdbb.ch](http://www.sdbb.ch), [verlag@sdbb.ch](mailto:verlag@sdbb.ch).  
Das SDBB ist eine Fachagentur der Kantone (EDK) und wird vom Bund (SBFI) unterstützt.

**Recherche und Texte:** Roger Bieri, Corinne Vuitel, SDBB **Übersetzung:** Myriam Walter **Fachlektorat:** Claudia Malten, Tanja Messerli, SBVV **Fotos:** Thierry Porchet, Chavornay; Fabian Stamm, Winterthur;

Dominic Büttner, Zürich **Grafik:** Eclipse Studios  
**Umsetzung und Druck:** Haller + Jenzer, Burgdorf

#### Vertrieb, Kundendienst:

SDBB Vertrieb, Industriestrasse 1, 3052 Zollikofen  
Telefon 0848 999 001, [vertrieb@sdbb.ch](mailto:vertrieb@sdbb.ch),  
[www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch)

#### Artikel-Nr.:

FE1-3133 (Einzelex.), FB1-3133 (Bund à 50 Ex.).  
Dieses Faltblatt gibt es auch in Französisch.

Wir danken allen beteiligten Personen und Firmen ganz herzlich für ihre Mitarbeit. Mit Unterstützung des SBFI.



## Mehr Informationen

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch), für alle Fragen rund um Lehrstellen, Berufe, Aus- und Weiterbildungen

[www.sbv.ch](http://www.sbv.ch), Schweizer Buchhandels- und Verlagsverband, für Fragen zum Beruf Buchhändler, Buchhändlerin

[www.berufsberatung.ch/lohn](http://www.berufsberatung.ch/lohn), alles rund zum Thema Lohn